



## Programm

### Ja zur Vielfalt! Strategien und Servicekonzepte für eine heterogene Studierendenschaft

Eine Veranstaltung organisiert vom  
Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre  
und dem Deutschen Studentenwerk

23. - 24. Januar 2013  
Eventpassage, Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## **Themen und Ziele der Tagung**

Das Thema Diversitätsmanagement, auch im Sinne des lebenslangen Lernens, rückt zunehmend in den Fokus hochschulpolitischer Diskussionen. Professionalisierung und Akademisierung der Arbeitswelt, demographischer Wandel und damit einhergehend der steigende Fachkräftebedarf sind einige Gründe dafür. Die Studierendenschaft gewinnt durch diese Trends an Vielfalt, die zur weiteren Bereicherung des Hochschulraums beitragen kann. Diversität kann und sollte als Profilmerkmal für innovative und zukunftsfähige Hochschulstandorte stehen und als Ressource genutzt werden.

Für die Umsetzung dieser Forderung müssen bestehende Strukturen und Services angepasst und neue Konzepte entwickelt werden – ein Prozess, an dem verschiedene Akteure im Hochschulraum beteiligt sind. Die Vielzahl von bestehenden Projekten und Programmen, die eine vielfältige Studierendenschaft bejahen und fördern wollen, sowie der quantitative und qualitative Ausbau von Service- und Beratungsangeboten zeigen, dass sich Hochschulen und Studentenwerke bereits intensiv für Diversität engagieren.

Im Fokus der Veranstaltung stehen folgende Fragestellungen:

- A) Welche bedarfs- und zielgruppengerechten Service-, Beratungs- und Betreuungsangebote sind vorhanden? Wo liegen die Schnittstellen der Akteure? Und wie kann man die vorhandene Expertise zielgerichtet bündeln?
- B) Wie sehen diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte aus?
- C) Wie können flexible Studienformate eine Diversitätsstrategie unterstützen?
- D) Welche Ansprüche haben die unterschiedlichen Akteure und Organisationsebenen (Hochschulen, Studentenwerke, Lehrende, Studierende) an das Diversitätsmanagement an ihrem Hochschulstandort? Wie kann man die unterschiedlichen Sichtweisen bündeln und ein adäquates Diversitätskonzept entwickeln?

Die Tagung soll den Akteuren im Hochschulraum einen Rahmen bieten, zentrale Aufgabenstellungen der genannten Bereiche an Hand von Praxisbeispielen intensiv zu diskutieren, daraus abgeleitet Forderungen und Handlungserfordernisse zu formulieren und beispielhafte Lösungsansätze zu entwickeln.



**Programm**

**23. Januar 2013**

- Ab 13.00 Uhr      **Registrierung und Begrüßungsimbiss**
- 14.00 Uhr      **Begrüßung und Einführung**  
**Ja zur Vielfalt! - Strategien und Servicekonzepte für eine heterogene Studierendenschaft**  
· Professor Dr. Horst **Hippler**,  
Präsident der Hochschulrektorenkonferenz  
  
· Professor Dr. Dieter **Timmermann**,  
Präsident des Deutschen Studentenwerks  
  
Moderation: Dorothee **Fricke**, Projekt nexus der HRK
- 14.20 Uhr      **Impulsvortrag**  
**Vielfalt der Studierenden:**  
**Definition möglicher Unterstützungsbedarfe**  
· Dr. Elke **Middendorff**, Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS)
- 14.50 Uhr      **Impulsvortrag**  
**Ja zur Vielfalt! Strategien und Servicekonzepte:**  
**Die Sicht der Studentenwerke**  
· Jürgen **Allemeyer**, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg
- 15.20 Uhr      KAFFEPAUSE MIT AUSSTELLUNG DES STUDENTISCHEN IDEENWETTBEWERBS 2012  
DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN „ DIVERSITÄT? VIELFALT FÖRDERN?“
- 16.00 Uhr      **Impulsvortrag**  
**Ja zur Vielfalt! Strategien und Servicekonzepte:**  
**Die Sicht der Hochschulleitung**  
· Prof. Dr. Ute **Klammer**, Prorektorin für Diversity Management der  
Universität Duisburg-Essen
- 16.30 Uhr      **Podiumsdiskussion**  
**Vielfalt managen: Herausforderungen für Hochschulen und Studentenwerke**  
· Prof. Dr. Frank **Linde**, Fachhochschule Köln, KomDiM  
  
· André **Schnepper**, Studierender der Universität Münster,  
Vizepräsident des Deutschen Studentenwerks  
  
· Prof. Dr. Gabriele **Vierzigmann**, Vizepräsidentin, Hochschule München  
  
· Christina **Walz**, Geschäftsführerin Studentenwerk Kassel  
  
Moderation: Dorothee **Fricke**, Projekt nexus der HRK
- Ab 18.00 Uhr      **Sektempfang und Abendimbiss**

**24. Januar 2013**

9.00 Uhr **Keynote**  
„Gelebte Vielfalt - Diversitätsmanagement im Unternehmen“  
Birgit **Reinhardt**, Senior-Expert Diversity-Manager, Deutsche Bahn AG

9.45 Uhr KAFFEPAUSE

10.00 Uhr **Vier parallele Foren**  
„Bedarfe einer heterogenen Studierendenschaft“

**Forum A:** Service- und Beratungsangebote / Infrastruktur für eine studentische Vielfalt

Impuls: Petra **Mai-Hartung**, Geschäftsführerin Studentenwerk Berlin

Impuls: Prof. Dr. Axel **Horstmann**, Universität Hamburg, Universitätskolleg

Kommentar: Benjamin **Raschke**, Universität Kiel, studentisches Mitglied im DSW-Ausschuss Beratung und Soziale Dienste

Moderation: Gabriele **Riedle-Müller**, Geschäftsführerin Studierendenswerk Koblenz & Vorsitzende des DSW-Ausschusses Beratung und Soziale Dienste

**Forum B:** Diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte

Impuls: Prof. Maria **Krüger-Basener**, Hochschule Emden-Leer

Impuls: Prof. Dr. Konrad **Wolf**, Fachhochschule Kaiserslautern

Kommentare: Wilfried **Schumann**, Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks und der Universität Oldenburg

Salome **Adam**, Mitglied des fzs (freier Zusammenschluss von studentInnenschaften e.V.)

Moderation: Monika **Schröder**, Projekt nexus der HRK

**Forum C:** **Diversität & Durchlässigkeit: Flexible Studienformate – zur Unterstützung einer Diversitätsstrategie**

Impuls: Prof. Christiane **Deneke**, HAW Hamburg,  
Projekt Fit für soziale Netze – neue Studienformate und Zielgruppen an der HAW Hamburg

Impuls: Doris **Schneider**, Geschäftsführerin Studentenwerk Augsburg und Vorsitzende des DSW-Ausschusses Recht und Personal

Kommentar: Stefan **Kühnapfel**, Universität Oldenburg, studentisches Mitglied im DSW-Ausschuss Beratung und Soziale Dienste

Moderation: Jochen **Schwarz**, Projekt nexus der HRK

**Forum D:** **Unterschiedliche Ansprüche der Hochschulakteure an ein funktionierendes Diversitätsmanagement: Möglichkeiten und Grenzen eines umfassenden Diversitätskonzepts**

Impuls: Saskia-Fee **Bender**, Koordinatorin Diversity Policies, Universität Frankfurt

Impuls: Michael **Postert**, Geschäftsführer Studentenwerk Karlsruhe und Vorsitzender des DSW-Ausschusses Internationales

Kommentar: Milos **Rodatos**, Präsident des Studierendenparlaments, Universität Greifswald

Moderation: Dr. Peter **Zervakis**, Leiter Projekt nexus der HRK und Dr. Jens **Schröder**, Geschäftsführer Studentenwerk Mannheim

12:00 Uhr KOMMUNIKATIONSPAUSE

12:30 Uhr **Podiumsdiskussion: „Vielfalt managen: Erfolgsfaktoren und Chancen für Hochschulen und Studentenwerke“**

- Prof. Christiane **Deneke**, HAW Hamburg
- Prof. Maria **Krüger-Basener**, Hochschule Emden-Leer
- Petra **Mai-Hartung**, Geschäftsführerin Studentenwerk Berlin
- Michael **Postert**, Geschäftsführer Studentenwerk Karlsruhe
- André **Schnepper**, Studierender der Universität Münster, Vizepräsident des Deutschen Studentenwerks
- Prof. Dr. Gabriele **Vierzigmann**, Vizepräsidentin, Hochschule München

Moderation: Dorothee **Fricke**, Projekt nexus der HRK

13.30 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG  
Imbiss oder Lunchpakete

Vier parallele Foren - Forenbeschreibungen  
„Bedarfe einer heterogenen Studierendenschaft“

**Forum A: Service- und Beratungsangebote/ Infrastruktur für eine studentische Vielfalt**

Die Studentenwerke bieten mit ihrem Leistungsspektrum ein umfassendes Service- und Beratungsangebot für viele Studierendengruppen. Auch die Hochschulen initiieren vermehrt Projekte und Programme, um das Betreuungs- und Beratungsangebot auszubauen: Mentoring-Programme, propädeutische und ergänzende Lehrangebote, Sprachkurse und weitere Service- und Beratungsangebote für die studentische Vielfalt. Auf welche Zielgruppen diese ausgerichtet werden, wie die inhaltliche Gestaltung dieser Orientierungsinstrumente und Angebote aussehen und wo Schnittstellen für Kooperationen der beteiligten Akteure liegen, soll in diesem Workshop diskutiert und erarbeitet werden.

**Forum B: Diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte**

Angehende Studierende bringen nicht nur aufgrund ihrer sozialen und kulturellen Herkunft etc. unterschiedliche Erfahrungs- und Bildungshintergründe mit. Alle Studierenden verfügen über unterschiedliche Qualifikationsvoraussetzungen und Lebenssituationen, wenn sie die Institution Hochschule erreichen. Wie kann man aus Sicht der Lehre dieser heterogenen Studierendenschaft gerecht werden? Wie können geeignete Lehr- und Lernkonzepte aussehen, die alle Studierenden fördern und die ihren Bedürfnissen angemessen sind? Wie können Erfahrung und Expertise von Akteuren außerhalb der Lehrentwicklung in diese einbezogen werden?

**Forum C: Diversität & Durchlässigkeit: Flexible Studienformate – zur Unterstützung einer Diversitätsstrategie**

Die Entwicklung neuer Studienformate für unterschiedliche Studierendengruppen findet vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens zunehmend Eingang in die Hochschulen: Unterschiedliche Teilzeitmodelle werden implementiert, um u. a. erwerbstätige und berufstätige Studierende sowie Studierende mit familiären Verpflichtungen oder mit ihren besonderen Belangen zu unterstützen. Dies stellt die Hochschulen aber organisatorisch sowie bei der inhaltlichen Entwicklung ihrer Studiengänge vor neue Aufgaben. Wie sehen die unterschiedlichen Studienformate aus? Was sind die Erfolgsfaktoren für flexible Studienmodelle und berufsbegleitende Studiengänge und wie können diese eine Diversitätsstrategie unterstützen? Welche Potenziale liegen in Erfahrung und Expertise von Akteuren außerhalb der Studiengangsentwicklung und wie können diese einbezogen werden?

**Forum D: Unterschiedliche Ansprüche der Hochschulakteure an ein funktionierendes Diversitätsmanagement: Möglichkeiten und Grenzen eines umfassenden Diversitätskonzepts**

Hochschulen und Studentenwerke, Studierende und Lehrende haben jeweils unterschiedliche Ansprüche an das Diversitätsmanagement an ihrem Hochschulstandort. Ein umfassendes Konzept zum „richtigen“ Umgang mit der Vielfalt der Studierenden, ihrer Erwartungen und Ansprüche sollte diese divergierenden Leitbilder zusammenführen und in allen Leistungsbereichen umsetzen. Was sind die verschiedenen Sichtweisen der Akteure? Wie können diese Sichtweisen gebündelt werden? Und wie entwickelt man daraus ein adäquates Konzept? Wie wird dieses Konzept dann in Studium und Lehre und in der sozialen Infrastruktur umgesetzt?

## Registrierung

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung: <http://www.hrk-nexus.de/Ja-zur-Vielfalt>

**Eine Anmeldung** für diese kostenfreie Veranstaltung **ist bis zum 19.12.2012 möglich**.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.  
Bitte warten Sie mit der Planung Ihrer Anreise und der Hotelbuchung, bis Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail erhalten haben.

## Ansprechpartner/innen:

### Programm:

Mina Wiese, HRK, Projekt nexus  
Projektreferentin,  
Diversitätsmanagement  
Tel.: +49 (0)228 / 887-109  
E-Mail: [wiese@hrk.de](mailto:wiese@hrk.de)

Astrid Schäfer, DSW, Referatsleiterin  
Beratungsangebote und Studium mit Kind  
Tel.: +49 (0)30 / 29 77 27-65  
E-Mail: [astrid.schaefer@studentenwerke.de](mailto:astrid.schaefer@studentenwerke.de)

Isabelle Kappus, DSW, Referatsleiterin  
Servicestelle Interkulturelle Kompetenz  
Tel.: +49 (0)30 / 29 77 27-70  
E-Mail: [isabelle.kappus@studentenwerke.de](mailto:isabelle.kappus@studentenwerke.de)

### Organisation:

Katja Zierleyn, HRK, Projekt nexus  
Tel.: +49 (0)228 / 887-191  
E-Mail: [zierleyn@hrk.de](mailto:zierleyn@hrk.de)

Sonja Büttner, DSW, Sekretariat des  
Generalsekretärs  
Tel.: +49 (0)30 / 29 77 27-13  
E-Mail: [sonja.buettner@studentenwerke.de](mailto:sonja.buettner@studentenwerke.de)

**Tagungshandy: 0171 / 992 93 19**

### Veranstaltungsort:

HSG Zander Nordost GmbH  
Eventpassage  
Kantstraße 8  
10623 Berlin  
Tel.: +49-30-3300-88140  
Web: <http://www.eventpassage.com/>

### Anfahrtsbeschreibung:

<http://www.eventpassage.com/de/anfahrtslage.html>





## Hotelauswahl in der Nähe des Tagungsortes

### [Motel One Berlin-Ku'Damm](#)

Kantstraße 10  
10623 Berlin  
+49 (0)30 / 315 173 60  
76,50 € pro Zimmer / Nacht inkl. Frühstück und W-Lan  
Stichwort „DSW“  
Hotelkontingent bis zum 21. Dezember 2012  
*Hotelreservierung nur möglich mit [Reservierungsfax](#)*

### [Berlin Plaza Hotel](#)

Knesebeckstraße 63  
10719 Berlin  
+49 (0)30 / 884 13 -444  
53 € pro Zimmer / Nacht  
Stichwort „Diversity“  
Hotelkontingent bis zum 21. Dezember 2012

### [Hampton by Hilton Berlin City West](#)

Uhlandstraße 188-189  
10623 Berlin  
+49 (0)30 / 40 50 270  
71 € pro Zimmer / Nacht inkl. Frühstück und W-Lan  
Stichwort „Studentenwerk“  
Hotelkontingent bis zum bis zum 2. Januar 2013

Weitere Hotels finden Sie auch unter: [www.hrs.de](http://www.hrs.de)